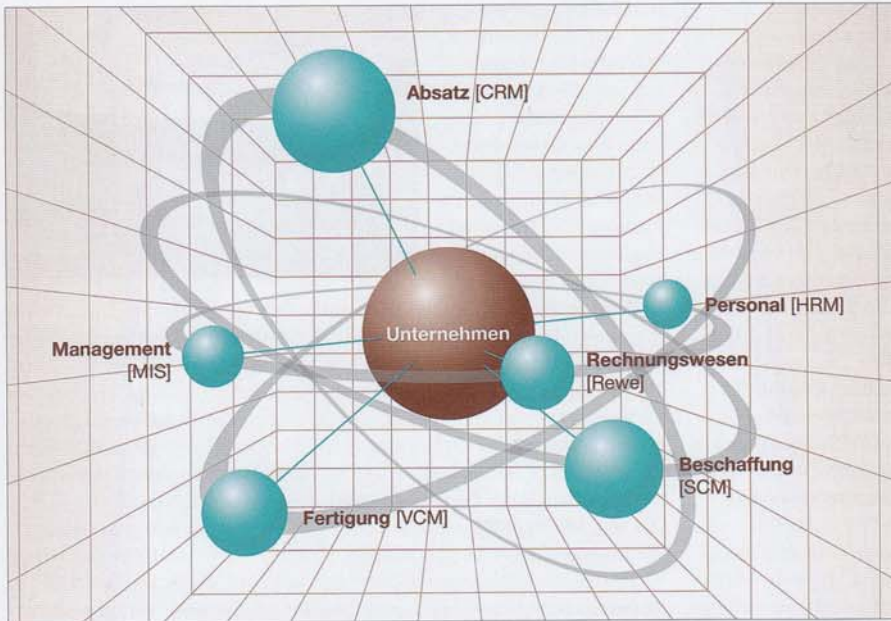


Mit der IT am Puls der Zeit

ERP-Lösungen mit Bedacht an neue Gegebenheiten anpassen



Auch wenn das alte Sprichwort, dass der Mensch ein Gewohnheitstier ist, das gern in den gleichen geregelten Bahnen agiert, vielerorts noch immer stimmt, – gerade auch für IT, so steht doch jedes Unternehmen trotzdem irgendwann vor der Aufgabe, seine Software zur Abwicklung von Geschäftsprozessen an neue Begebenheiten anzupassen. Was ist zu tun, wenn für eine Enterprise Resource Planning (ERP)-Lösung die Zeit gekommen ist, dass sie gewisser Anpassungen bedarf, um weiterhin zuverlässig bei der Bewältigung des Tagesgeschäfts ihren Dienst zu tun und die Betriebsabläufe zu optimieren?

Marco Mancuso, kaufmännischer Geschäftsführer, SOU Systemhaus GmbH & Co. KG, Schwetzingen

Am Anfang jedes Projekts zur Anpassung sollte grundsätzlich eine umfassende Analyse der Ist-Situation stehen, um zu ermitteln, welche Prozesse es neu abzubilden gilt und welche Funktionalitäten dafür erforderlich sind. Hier ist unbedingt daran zu denken, dass es nicht nur darum geht, den aktuell zusätzlichen Bedarf abdecken zu können, sondern auch den zukünftigen. Eine gute Vorbereitung ist daher das A und O jeder Softwareerweiterung, denn „Schnellschüsse“ haben schon so manches Projekt bereits nach kurzer Zeit scheitern lassen.

Der zweite entscheidende Faktor ist, einen kompetenten und erfahrenen IT-Partner an seiner Seite zu haben, der schon bei der Bestandsaufnahme der Unternehmens- und IT-Situation mögliche Fallstricke aufdeckt und nach der gemeinsamen Erarbei-

tung der Ziele ein entsprechend ganzheitlich gestaltetes und schlüssiges Konzept entwickelt, das ressourcenschonend auch den Return on Investment (ROI) im Auge behält. Bei der Auswahl des geeigneten Partners ist dabei u.a. zu prüfen, ob er über die entsprechenden Referenzen in den Kernbereichen der Zusammenarbeit verfügt und möglichst viele Leistungen aus einer Hand liefern kann – dies reduziert sowohl Schnittstellen als auch Konfliktpotenziale.

Flexibilität ist Trumpf

Zu berücksichtigen ist bei einem notwendigen Softwareausbau stets, dass im Zuge der Anpassungen vielerorts neben der Umstellung der reinen Programme auch die Anwender mit neuen Abläufen, eventuell auch Arbeitsoberflächen und einigem mehr vertraut gemacht werden müssen. Stichwort: weiterführende Schulungen. Um hier von Beginn an die User zur engagierten Mitarbeit zu gewinnen, ist es wichtig, dass der reguläre Geschäftsbetrieb so unbeeinträchtigt wie möglich weiterlaufen kann.

Aller Erfahrung nach bildet eine bereits im Standard modular und damit flexibel aufgebaute Lösung, die sich ohne hohen Personal- und Zeitaufwand weiterentwickeln lässt, die optimale Voraussetzung für Ausbau und Anpassung. Von daher ist schon bei der prinzipiellen Entscheidung für eine ERP-Software daran zu denken, dass sie genau diese Flexibilität und Modularität bietet, um sie zum einen schnell und effizient einführen zu können und zum anderen mit einem offenen Schnittstellenkonzept für weiteres Wachstum entsprechend dem Puls der Zeit ausgerüstet zu wissen.

SOU
3138300

www
www.vf1.de/#3138300

Maßgeschneiderte IT-Reorganisation

Seit fast zwei Jahrzehnten agiert die SOU Systemhaus GmbH & Co. KG als ERP-Anbieter für den Mittelstand und als produktneutraler IT-Dienstleister auf dem nationalen und internationalen Softwaremarkt. Sowohl bei der Neueinführung betriebswirtschaftlicher Software als auch für die Reorganisation von bestehenden Geschäftsprozessen bietet der in Schwetzingen ansässige IT-Spezialist maßgeschneiderte Lösungen und Produkte an. Die plattformunabhängige und eigenentwickelte ERP-Lösung sou.MatriXX ist branchenübergreifend, internet- wie intranetfähig und speziell auf die Anforderungen des Mittelstands zugeschnitten. Zudem unterstützt sie alle gängigen lokalen Netzwerke. Durch ihren modularen Aufbau lässt sie sich flexibel und individuell für jeden Bedarf anpassen und deckt alle Unternehmensbereiche von Beschaffung (SCM) über Fertigung (VCM), Absatz (CRM), Managementinformationssystem (MIS) und Personal (HRM) bis hin zum Rechnungswesen (ReWe) ab.